

Was bringt „Lesestart Niedersachsen“ kleinen Kindern?

Viele Eltern wissen nicht, wie sehr das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern und das Vorlesen die sprachliche Entwicklung ihres Kindes fördern. Die Kampagne Lesestart zeigt ihnen u. a., dass das Vorlesen einer der einfachsten und preiswertesten Wege ist, um die Bildungschancen ihrer Kinder zu verbessern. In Ihrer Bibliothek können Sie vertiefende Angebote zu den Inhalten des Lesestart-Projektes anbieten und thematische Vorlesestunden oder Erzählcafés für Eltern veranstalten.

Bücher und Sprechen lernen – wie gehört das zusammen?

Geben Sie Ihr Fachwissen in Sachen Lesen und Sprachentwicklung an Eltern und andere Erziehende von Kleinkindern während einer Informationsveranstaltung weiter. Dabei können Sie gleichzeitig die Kampagne „**Lesestart Niedersachsen**“ vorstellen.



Reime, Lieder, Fingerspiele – ein Überblick

Laden Sie die Eltern zu einem interaktiven Abend ein, um ihnen einen Überblick über Literatur mit Reimen, Kniereitern, Fingerspielen und Liedern zu geben. Die Buchvorstellungen können Sie mit praktischen Übungen ergänzen. So lernen die Eltern Lieder und Spiele kennen, die sie in ihrem Alltag umsetzen können.

Ein Besuch in der Kindertagesstätte

Das Vorlesen spielt im Alltag von Kindertagesstätten eine große Rolle. Knüpfen Sie Kontakt zu diesen Einrichtungen und laden Sie die Erzieherinnen gemeinsam mit Kindern zu einem Bibliotheksbesuch ein oder geben Sie Ihre Kenntnisse in Sachen Bücher und Vorlesen während eines Elternabends in der Kindertagesstätte weiter.

Ein Blick hinter die Kulissen eines Bilderbuchautors

Laden Sie einen Bilderbuch- und Kinderbuchautor ein (findet sich oft in der eigenen Region), der über seine Arbeit spricht und erklärt, worauf es bei der Entwicklung eines Bilderbuches ankommt.



Lesestart

Der richtige Griff ins Bücherregal

Damit kleine Kinder Spaß an Büchern haben, ist es wichtig, dass sie die richtigen Bücher im richtigen Alter in den Händen halten. Um Eltern die Auswahl der passenden Lektüre zu erleichtern, enthält die Broschüre „Das ABC des Lesens“ im Lesestart-Set aktuelle Buchempfehlungen.

Unter www.lesestart-niedersachsen.de hat die Büchereizentrale Niedersachsen projektbegleitend ein Verzeichnis empfehlenswerter Neuerscheinungen für Kleinkinder sowie pädagogischer Ratgeber für Eltern und Multiplikatoren zusammengestellt.

Wenn Sie diese Titel vorrätig haben, können Sie eine spezielle Lesestart-Buchecke einrichten. Zur Ergänzung Ihres eigenen Bestandes bietet die Büchereizentrale Niedersachsen für Projektbibliotheken auch die Ausleihe thematischer Bücherkisten an. Darüber hinaus werden regelmäßig im Internet unter www.stiftunglesen.de in der Rubrik „Leseempfehlungen“ aktuelle Kinderbuch-Neuerscheinungen vorgestellt.

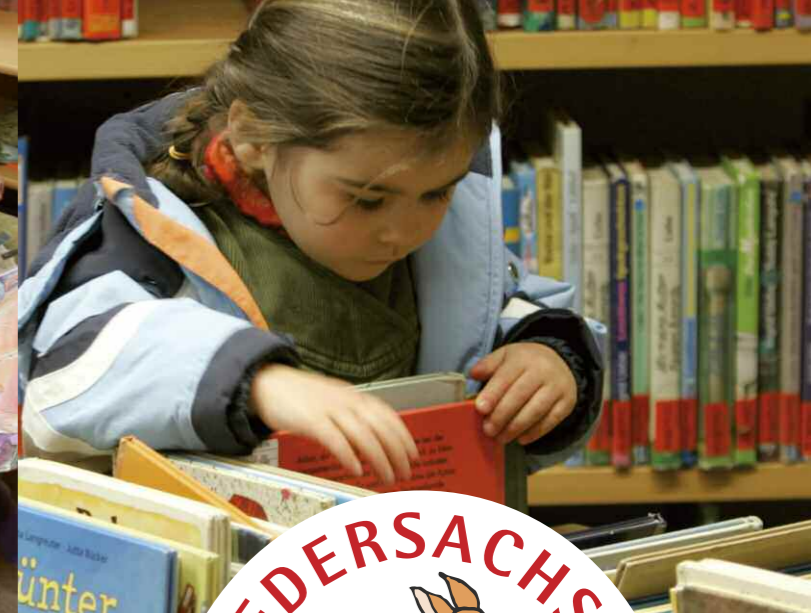
Buchtipps, die zum Thema „Vorlesen mit Kleinkindern“ passen:

Heinrich Kreibich/Bettina Mähler: „Spaß am Lesen“
Leseförderung in der Mediengesellschaft
OZ Verlag, 2003, € 12,90

Lesen macht Spaß – von Anfang an. Kinder, die schon früh mit Büchern in Kontakt kommen, haben eine größere Chance, später begeisterte Leser zu werden. Die Autoren erklären, warum das so ist und welche Bedeutung die einzelnen Medien heute haben. Zudem zeigen sie, wie Leseförderung von 0 bis 10 Jahren aussehen kann.

Susanne Held: „Vorlesen oder die Kunst, Bücher in Kinderherzen zu schmuggeln“
Klett-Cotta, 2006, € 13,-

Vorlesen als Belohnung und als Geschenk ist die Idee dieser Geschichten-Sammlung. Die Autorin hat acht bekannte und wunderschöne Titel ausgewählt z. B. „Pu der Bär“, „Oh wie schön ist Panama“ oder eine von den „Pettersson und Findus-Geschichten“, die echtes Vorlese-Vergnügen schenken.



www.lesestart-niedersachsen.de

Kontaktadresse:

Büchereizentrale Niedersachsen
Lüner Weg 20, 21337 Lüneburg
Tel.: 04131/95 01-0
Fax: 04131/95 01-24
info@bz-niedersachsen.de
www.bz-niedersachsen.de

Impressum

Herausgeber: Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz
Verantwortlich: Heinrich Kreibich
Programme u. Projekte: Sabine Uehlein
Redaktion: Sabine Bonewitz, Büchereizentrale Niedersachsen
Layout/Illustration: Hildegard Müller
Fotos: Stiftung Lesen (4), Ravensburger Buchverlag (3)
©Stiftung Lesen 2010

Die Initiatoren 2010:

drupa-Messe Düsseldorf GmbH • Heidelberger Druckmaschinen AG
KOLBUS GmbH & Co. KG • Papierfabrik Albruck/Mylykoski
Polar Mohr Maschinenvertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG • PrintPromotion
Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH • Stiftung Lesen
Verband der deutschen Lack- und Druckfarbenindustrie e.V.

Die Sozialpartner:

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. • Bundeselternrat
Der PARITÄTISCHE Gesamtverband e.V.

Ideeller Partner: Die Bibliotheksverbände



Büchereizentrale
Niedersachsen

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Lesestart – Eine Ideenbörse für Bibliotheken und Büchereien

bvkg.

Berufsverband der
Kinder- und Jugendärzte e.V.

Stiftung Lesen

Bibliotheken und Büchereien sind ideale Lesestart-Partner



Bibliotheken sind wichtige Unterstützer bei der Sprach- und Lesentwicklung von Kindern und blicken auf eine lange Tradition von Projekten und Aktionen zurück. Daher passen sie ideal zur Kampagne **„Lesestart Niedersachsen“**, die von den Öffentlichen Bibliotheken und der Büchereizentrale Niedersachsen mit der Stiftung Lesen und der Akademie für Leseförderung durchgeführt wird. Das Projekt wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur und den Lesestart-Initiatoren 2010.

„Lesestart Niedersachsen“ ist eine landesweite Lesefördermaßnahme für Kleinkinder mit dem Ziel, die Beschäftigung mit Sprache, Literatur und Büchern möglichst frühzeitig in den Alltag der Kinder und Lesen als festen Bestandteil in den Familien zu verankern.

In der Zeit von Oktober 2010 bis Oktober 2012 werden durch die Öffentlichen Bibliotheken Niedersachsens über die Kinder- bzw. Allgemeinärzte im Rahmen der U6-Vorsorgeuntersuchung für einjährige Kinder kostenlose Lesestart-Sets an Kinder und deren Eltern verteilt. Zu den Sets gehören u. a. ein Ravensburger Bilderbuch, ein Vorleseratgeber und ein Lesetagebuch.

Damit Sie als Bibliothek mit eigenen Aktionen auf **„Lesestart Niedersachsen“** aufmerksam machen und die Initiative in Ihrer Bibliothek begleiten können, haben wir für Sie diesen Flyer mit praktischen Tipps und Ideen zusammengestellt. Weitere ausführliche Informationen finden Sie auch im Internet unter www.lesestart-niedersachsen.de und www.lesestart-deutschland.de

Auch auf den Internetseiten der Bibliotheksverbände gibt es viele Hinweise zum Thema "Vorlesen".

Ideenbörse:

Auf den Rahmen kommt es an

Der ideale Leseort: Die Bibliothek

Da „Lesestart“ ein Projekt ist, das gerade Eltern anschaulich vermittelt, was Lesen und Sprechen lernen miteinander verbindet, ist es schön, wenn eine Bibliothek einen entsprechend gestalteten Vorleseort anbieten kann:

eine gut ausgeleuchtete Lese-Ecke mit kuscheligen Sofas, großen Sitzkissen oder einem einladenden Matratzenlager

eine große Bilderbuch-Kiste, auf die alle großen und kleinen Besucher bequem zugreifen können

niedrige Regale, in denen die Bilder- und Kinderbücher aufbewahrt und zum Anschauen und Ausleihen zur Verfügung stehen

passende Buch-Poster oder selbst gemalte Kinderbilder als Wand-Dekoration

Welche Bücher eigenen sich?

Die richtige Buchauswahl

Im Alter zwischen ein und drei Jahren machen Kinder große Entwicklungsschritte. Dazu zählt auch die Sprachentwicklung: Rund um den zweiten Geburtstag kann ein Kinde schon viele Wörter sprechen und beginnt Fragen zu stellen. Es lernt mit Zwei- und Dreiwortsätzen umzugehen und eignet sich den größten Teil der Grammatik seiner Muttersprache an. Gleichzeitig löst es sich nach und nach aus der engen Verbundenheit mit seinen

Haupt Bezugspersonen und wendet sich immer mehr der Außenwelt zu. Das alles wird in altersgerechten Bilder- und Kinderbüchern inhaltlich aufgegriffen – erst als reine Illustrationen, später dann mit abgeschlossenen kleinen Geschichten, die szenisch dargestellt sind und viele Details zeigen.

Das Themenspektrum sollte folgende Bereiche umfassen:

das Leben zuhause

Sachthemen wie Tiere, Körper, Technik

emotionale Inhalte wie Liebe, Freundschaft, Wut, Hilfsbereitschaft, Ärger oder auch Angst

interaktive Möglichkeiten durch Bücher mit Klappen, Fühlbücher, Wimmelbücher und andere Mitmachbücher

Spielerisch die Welt der Bilderbücher entdecken!

Die passenden Aktions-Ideen

Eltern kommen gerne mit ihren Kindern in die Bibliothek oder Bücherei, wenn ihnen ansprechende Eltern-Kind-Aktionen angeboten werden. Am besten eignen sich dafür feste Zeiten mit einem speziellen Angebot für diese Zielgruppe.



Der Lesestart-Spiel-Nachmittag

Laden Sie Eltern, Tagesmütter/-väter oder Großeltern gemeinsam mit ihren Kleinkindern zum Lesestart-Spiel-Nachmittag ein. In der eingangs beschriebenen Lese-Ecke können Groß und Klein gemeinsam in die Welt der Bilderbücher abtauchen und für eine kurze Weile den Alltag vergessen.

Aus einem Korb mit Alltagsgegenständen (Schlüssel, Tuch, Kochlöffel, Bauklotz, Spielzeugauto etc.) suchen sich die Kinder ihren Lieblingsgegenstand aus. Passend dazu wählen die Eltern nun eines der zur Verfügung stehenden Bilderbücher aus und schauen dieses mit den Kindern an.

Halten Sie Anthologien mit Liedern, Reimen, Sprachspielen und Kniereitern bereit. Singen und Spielen Sie die Krabbelverse mit allen gemeinsam. Das macht den Kindern genauso viel Freude wie den Erwachsenen, die sich bei dieser Gelegenheit sicher an ihre eigene Kindheit erinnern.

Legen Sie ein paar Kuscheltiere und Puppen bereit. Nach denen greifen die Kinder gerne, wenn Sie Geschichten hören und vorgelesen bekommen. Außerdem eignen sie sich wunderbar als Helden für selbst erfundene Geschichten, die reihum erzählt werden. Ein Erwachsener beginnt und bittet nach einer kurzen Zeit einen anderen Erwachsenen, fortzufahren. Natürlich können auch die Kinder ins Geschichten-Erfinden einbezogen werden.

Legen Sie Papier und Stifte bereit. Wenn die Kinder nicht selbst ein Bilderbuch anschauen, sondern zuhören wenn jemand vorliest, können sie dazu erste Bilder malen, die dann in der Lese-Ecke aufgehängt werden.

Zusatz-Angebot:

Wenn es Ihnen möglich ist, eine betreute Klein-Kinder-Lesestunde anzubieten, ist das ein toller „Service“ für die Erziehenden. Während Sie sich mit den Kleinen in der Lese-Ecke beschäftigen, haben die Eltern die Gelegenheit, in Ruhe in Ihrem Ausleihsortiment zu stöbern.



Vorlage für ein „Finger-Känguru“: kopieren, ausmalen, ausschneiden und unten zum „Fingerring“ zusammenkleben.